

Allgemeine Geschäftsbedingungen/Bedingungen

Inhalt:

- Artikel 1- Definitionen
- Artikel 2- Corporate Identity/Unternehmer
- Artikel 3- Relevanz
- Artikel 4- Angebot
- Artikel 5- Vertrag Artikel 6- Widerrufsrecht
- Artikel 7- Rücktrittskosten
- Artikel 8- Ausschluss Widerrufsrecht
- Artikel 9- Preise
- Artikel 10- Konformität u Garantien
- Artikel 11 – Lieferung und Ausführung
- Artikel 12 – Transaktionsdauer: Dauer, Beendigung und Verlängerung
- Artikel 13 – Zahlungen
- Artikel 14 – Reklamationen
- Artikel 15 – Streitigkeiten
- Artikel 16 – Zusätzliche und abweichende Bestimmungen
- Artikel 17 – Allgemeine Bedingungen/Bedingungen Nachzahlungen

Artikel 1 – Begriffsbestimmungen

In diesen Bedingungen/Bedingungen gelten die folgenden Definitionen:

1. **Bedenkzeit:** die Frist, während der der Verbraucher das Widerrufsrecht ausüben kann.
2. **Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht im Namen eines Unternehmens oder Berufs handelt und die mit dem Unternehmer einen Fernabsatzvertrag abschließt.
3. **Tag:** Kalendertag
4. **Dauergeschäft:** ein Fernabsatzvertrag über eine Reihe von Produkten und Dienstleistungen, deren Lieferverpflichtung und Abnahme über einen bestimmten Zeitraum verteilt sind.
5. **Dauerhaftes Medium:** jedes Instrument, das es dem Empfänger oder dem Unternehmer ermöglicht, an ihn persönlich gerichtete Informationen so zu speichern, dass sie für eine spätere Bezugnahme für einen dem Zweck der Informationen angemessenen Zeitraum zugänglich sind, und das die unveränderte Wiedergabe der gespeicherten Informationen ermöglicht.
6. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit für den Verbraucher, den Fernabsatzvertrag innerhalb der Bedenkzeit zu kündigen.
7. **Widerrufsformular:** Das Formular, das der Unternehmer dem Verbraucher zur Verfügung stellt, der sein Widerrufsrecht geltend machen möchte.
8. **Unternehmer:** die natürliche oder juristische Person, die Verbrauchern Fernabsatzprodukte anbietet.
9. **Fernabsatzvertrag:** ein Vertrag, der auf einem unternehmensorganisierten System des Fernabsatzes von Produkten und Dienstleistungen basiert, einschließlich des Abschlusses eines Vertrags unter Verwendung einer oder mehrerer Techniken der Fernkommunikation.
10. **Technik der Fernkommunikation:** ein Mittel, das verwendet werden kann, um einen Vertrag abzuschließen, ohne dass sich der Verbraucher und der Unternehmer am selben Ort und zur selben Zeit versammelt haben.

11. Allgemeine Geschäftsbedingungen: Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmers

Artikel 2 – Unternehmensidentität/Unternehmer

Werpdesign, vertreten durch J.H.M. (Anja) Brakenhoff;

Haagwinde 52 1391Xv Abcoude;

Telefonnummer: +31 6 52343756

E-Mail: info@werpdesign.nl

Handelskammernummer: 51696266

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL1233.45.923.B01

Artikel 3 – Relevanz

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jeden abgeschlossenen Fernabsatzvertrag zwischen Unternehmer und Verbraucher.
2. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrags wird der Text der Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher zur Verfügung gestellt. Wenn dies vor Abschluss des Fernabsatzvertrags vernünftigerweise nicht möglich ist, wird darauf hingewiesen, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer einsehbar sind, und auf Anfrage des Verbrauchers werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher so schnell wie möglich zugesandt ohne Kosten.
3. Wenn der Fernabsatzvertrag elektronisch abgeschlossen wird, kann ungeachtet des vorstehenden Artikels und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags der Text der Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher elektronisch so zur Verfügung gestellt werden, dass der Text auf einfache Weise gespeichert werden kann auf einem dauerhaften Datenträger. Wenn dies vor Abschluss des Fernabsatzvertrags vernünftigerweise nicht möglich ist, wird darauf hingewiesen, wo der Verbraucher die allgemeinen Bedingungen/Bedingungen elektronisch finden kann und dass diese Bedingungen/Bedingungen auf Wunsch des Verbrauchers elektronisch oder anderweitig ohne zusätzliche Kosten an den Verbraucher gesendet werden .
4. Wenn neben diesen allgemeinen Bedingungen/Bedingungen auch spezifische Produkt- und Servicebedingungen gelten, gelten der zweite und dritte Artikel entsprechend und im Falle von widersprüchlichen Bedingungen/Bedingungen kann sich der Verbraucher auf die entsprechenden Bedingungen/Bedingungen berufen, die für den Verbraucher am günstigsten sind .
5. Falls ein oder mehrere Artikel dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen überflüssig werden, bleiben die verbleibenden Artikel bestehen. Der redundante Artikel wird so schnell wie möglich durch einen neuen Artikel ersetzt, der die neue Situation so gut wie möglich beschreibt.
6. Situationen, die nicht durch diese Allgemeinen Bedingungen/Bedingungen abgedeckt sind, sollten „im Geiste“ dieser Allgemeinen Bedingungen/Bedingungen behandelt werden.

7. WerpDesign ist ein niederländisches Unternehmen. Bei Abweichungen zwischen dieser englischen Übersetzung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der niederländischen Originalversion ist die niederländische Version maßgebend.
8. Diese Bedingungen sind aus dem Niederländischen übersetzt. Sollte ein Unterschied auftreten, ist die niederländische Version maßgebend.

Artikel 4- Angebot

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeit hat oder andere Spezifikationen hat, wird dies ausdrücklich erwähnt.
2. Jedes Angebot ist unverbindlich. Der Unternehmer hat das Recht, das Angebot zu ändern oder zurückzuziehen.
3. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um eine angemessene Beurteilung der Produkte/Dienstleistungen durch den Verbraucher zu ermöglichen. Die vom Unternehmer verwendeten Bilder sind wahrheitsgetreue Darstellungen der Produkte und Dienstleistungen. Offensichtliche Irrtümer und Irrtümer binden den Unternehmer nicht.
4. Jede Beschreibung, jedes Bild und jede Spezifikation ist als Anhaltspunkt zu betrachten und kann niemals ein Grund für eine Entschädigung sein oder die Vereinbarung annullieren.
5. Abbildungen der Produkte sind Darstellungen. Der Unternehmer kann niemals garantieren, dass die Farben auf den Bildern mit dem echten Produkt identisch sind.
6. Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass für den Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit dem Angebot verbunden sind, wenn es vom Verbraucher angenommen wird. Dies betrifft insbesondere:
 - Preis inklusive Steuern;
 - mögliche Versandkosten;
 - die Art und Weise, wie die Vereinbarung abgeschlossen wurde, und die erforderlichen Unterschriften;
 - ob das Widerrufsrecht geltend gemacht werden soll;
 - Zahlungsweise, Lieferung und Vertragserfüllung
 - die Frist für die Annahme des Angebots oder die Frist, innerhalb derer der Unternehmer den Preis garantiert;
 - die Höhe des Fernkommunikationsentgelts, wenn die Kosten für die Nutzung der Fernkommunikationstechnik auf einer anderen Grundlage als dem regulären Fernkommunikationsentgelt berechnet werden;
 - ob die Vereinbarung nach Abschluss archiviert wird und wenn ja, wie sie für den Verbraucher eingesehen werden kann;
 - die Art und Weise, wie der Verbraucher vor Abschluss des Vertrags die von ihm im Rahmen des Vertrags bereitgestellten Informationen überprüfen und gegebenenfalls wiederherstellen kann;
 - alle anderen Sprachen, einschließlich Niederländisch, für die Vereinbarung;
 - die Verhaltenskodizes, denen der Unternehmer unterliegt, und die Art und Weise, wie der Verbraucher die Verhaltenskodizes elektronisch einsehen kann; Und
 - die Mindestlaufzeit des Fernabsatzvertrages bei einem Längengeschäft.

Artikel 5- Die Vereinbarung

1. Der Vertrag kommt vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 4 in dem Moment zustande, in dem der Verbraucher das Angebot annimmt und die Bedingungen erfüllt.
2. Wenn der Verbraucher das Angebot elektronisch angenommen hat, bestätigt der Unternehmer unverzüglich elektronisch, dass er die Annahme des Angebots erhalten hat. Solange der Unternehmer die Annahme nicht bestätigt hat, kann der Verbraucher den Vertrag kündigen.
3. Wird der Vertrag auf elektronischem Weg abgeschlossen, trifft der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der elektronischen Datenübertragung und sorgt für eine sichere Webumgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, wird der Unternehmer die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen beachten.
4. Der Unternehmer kann im gesetzlichen Rahmen mitteilen oder überprüfen, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, und auch alle wichtigen Tatsachen und Faktoren überprüfen, die zum Abschluss eines ordnungsgemäßen Fernabsatzvertrags erforderlich sind. Wenn der Unternehmer nach Recherchen gute Gründe hat, den Vertrag nicht abzuschließen, ist er berechtigt, eine Bestellung/Anfrage abzulehnen oder besondere Bedingungen an die Ausführung des Angebots zu knüpfen.
5. Der Unternehmer sendet die folgenden Informationen mit den Produkten oder Dienstleistungen schriftlich oder in einer Weise, dass der Verbraucher die Daten auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich speichern kann:
 - Die Adresse des Unternehmens, an die der Verbraucher Beschwerden einreichen kann
 - Die Bedingungen und die Art und Weise, wie der Verbraucher das Widerrufsrecht ausüben kann, und ein klarer Hinweis auf den Ausschluss des Widerrufsrechts.
 - Informationen zu Garantien und Dienstleistungen nach dem Kauf
 - Artikel 4 Absatz 3, es sei denn, der Unternehmer hat diese Informationen bereits vor Vertragsabschluss übermittelt.
6. Die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrages, wenn der Vertrag eine Laufzeit von einem Jahr oder mehr hat oder wenn er auf unbestimmte Zeit läuft.
7. Im Falle einer Längentransaktion gilt die vorstehende Klausel e. gilt nur für die Erstlieferung.

Artikel 6- Widerrufsrecht

1. Nach dem Kauf von Produkten hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt am Tag, nachdem der Verbraucher das Produkt oder einen vom Verbraucher vorab benannten Vertreter, der dem Unternehmer bekannt gegeben wurde, erhalten hat.
2. Während der Bedenkzeit hat der Verbraucher das Produkt und die Verpackung sorgfältig zu behandeln. Er wird das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, der für die Beurteilung erforderlich ist, ob er das Produkt behalten möchte. Wenn er das Widerrufsrecht ausüben möchte, muss er das Produkt mit sämtlichem Zubehör und – sofern vernünftigerweise möglich – in der Originalverpackung und -verpackung an den Unternehmer gemäß den bereitgestellten angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers zurücksenden.

3. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, muss er den Unternehmer vor Ablauf der Widerrufsfrist benachrichtigen. Dazu verwendet er das Widerrufsformular. Nach Benachrichtigung des Unternehmers wird der Verbraucher die Ware innerhalb von 14 Tagen zurücksenden. Er wird dem Unternehmer die rechtzeitige Absendung der Ware nachweisen.
4. Wenn der Verbraucher den Unternehmer nicht benachrichtigt oder das Produkt nicht innerhalb der Bedenkzeit zurückgesendet hat, wie in Absatz 2 und 3 erläutert, ist der Verkauf endgültig.

Artikel 7 – Auszahlungskosten

1. Wenn der Verbraucher das Widerrufsrecht ausübt, muss er nicht mehr als die Kosten der Rücksendung des Produkts tragen.
2. Hat der Verbraucher eine Zahlung geleistet, wird der Unternehmer diesen Betrag schnellstmöglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Widerruf bzw. nach Rücksendung erstatten.

Artikel 8 – Ausschluss des Widerrufsrechts

1. Der Unternehmer kann das Widerrufsrecht des Verbrauchers, soweit in Absatz 2 und 3 vorgesehen, ausschließen. Der Ausschluss des Widerrufsrechts gilt nur, wenn der Unternehmer dies zumindest rechtzeitig vor Vertragsschluss deutlich erwähnt hat.
2. Der Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur für folgende Produkte möglich:
 - Die vom Unternehmer nach Vorgaben des Verbrauchers festgelegt werden
 - Dass sie eindeutig persönlicher Natur sind
 - Die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht zurückgegeben werden können
 - Das kann schnell verderben oder altern
 - Dessen Preis unterliegt Schwankungen auf dem Finanzmarkt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat
 - Einzelne Zeitungen und Zeitschriften
 - Für Audio- und Videoaufzeichnungen und Computersoftware, deren Siegel der Verbraucher gebrochen hat.

Artikel 9- Preise

1. Während der im Angebot genannten Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und Dienstleistungen nicht erhöht, es sei denn, es handelt sich um Preisänderungen aufgrund geänderter Mehrwertsteuersätze.
2. Ungeachtet des vorstehenden Absatzes kann der Unternehmer Produkte und Dienstleistungen mit variablen Preisen anbieten, wenn diese Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat. Auf diese Schwankungsbindung und die Tatsache, dass es sich bei den genannten Preisen um Richtpreise handelt, wird beim Angebot hingewiesen.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzlichen Regelungen oder Bestimmungen beruhen.
4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsschluss nur, wenn der Unternehmer dies vereinbart hat und:
5. Diese ergeben sich aus gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen; oder

6. Der Verbraucher ist berechtigt, den Vertrag ab dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung wirksam wird.
7. Die im Angebot genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.
8. Alle Preise unterliegen Tipp- und/oder Rechtschreibfehlern. Der Unternehmer haftet nicht für Tipp- und/oder Rechtschreibfehler und ist nicht verpflichtet, das Produkt für den falsch geschriebenen oder falsch geschriebenen Preis zu verkaufen.

Artikel 10- Konformität und Garantien

1. Der Unternehmer stellt sicher, dass die Produkte und Dienstleistungen der Vereinbarung entsprechen, stellt die im Angebot genannten Spezifikationen sicher, stellt angemessene Anforderungen, Solidität und/oder Nützlichkeit sicher und stellt sicher, dass zum Zeitpunkt der Einrichtung die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder behördlichen Vorschriften eingehalten werden. Sofern vereinbart, stellt der Unternehmer auch sicher, dass das Produkt für einen anderen als den normalen Gebrauch geeignet ist.
2. Eine vom Unternehmer, Hersteller oder Importeur gewährte Garantie ändert nichts an den Rechten und Ansprüchen, die der Verbraucher aus dem Vertrag gegen den Unternehmer geltend machen kann.
3. Etwaige Mängel oder Schäden sind innerhalb von 14 Tagen zu melden.
4. Der Garantiezeitraum entspricht dem vom Hersteller angegebenen Zeitraum.
5. Die Garantie erlischt, wenn:
 - Der Verbraucher hat das Produkt modifiziert und/oder repariert oder das Produkt wird von einem Dritten modifiziert und/oder repariert.
 - Das Produkt wird anormalen Situationen ausgesetzt oder nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers oder den Anweisungen auf der Verpackung verwendet.
 - Der Defekt oder Schaden wurde durch die Verwendung anderer Lichtquellen als LED-Lichtquellen im Produkt verursacht.

Artikel 11 – Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer hat die Entgegennahme und Ausführung von Produktbestellungen und die Prüfung von Dienstleistungsanträgen mit größter Sorgfalt zu beobachten.
2. Als Lieferort gilt die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer bekannt gegeben hat.
3. Unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Artikel 4 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen muss der Unternehmer die angenommenen Bestellungen zügig, jedoch nicht später als innerhalb von 30 Tagen ausführen, es sei denn, es wurde eine längere Frist vereinbart. Verzögert sich die Lieferung oder kann eine Lieferung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden, wird der Verbraucher darüber spätestens 30 Tage nach Aufgabe der Bestellung informiert. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag ohne weitere Kosten zu kündigen, und er hat Anspruch auf Schadensersatz.
4. Alle Lieferzeiten sind Richtwerte. Der Verbraucher kann keine Rechte geltend machen. Bei Überschreitung der angegebenen Lieferfrist erfolgt keine Entschädigung.
5. Im Falle einer Kündigung gemäß Absatz 3 zahlt der Unternehmer den Betrag, den der Verbraucher gezahlt hat, so schnell wie möglich, spätestens jedoch 14 Tage nach der Kündigung, zurück.

6. Erscheint die Lieferung eines bestellten Produkts unmöglich, wird sich der Unternehmer bemühen, ein Ersatzprodukt zur Verfügung zu stellen. Zumindest vor der Lieferung wird klar und verständlich darauf hingewiesen, dass ein Ersatzprodukt geliefert wird. Bei Ersatzprodukten kann das Widerrufsrecht nicht ausgeschlossen werden. Die Kosten einer eventuellen Rücksendung gehen zu Lasten des Unternehmers.
7. Das Risiko der Beschädigung und/oder des Verlusts von Produkten liegt beim Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen vorab benannten und bekannt gegebenen Vertreter des Unternehmers, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Wenn Sie ein beschädigtes Produkt erhalten, sollten Sie dies innerhalb von drei Tagen per E-Mail melden.

Artikel 12- Transaktionsdauer: Dauer, Beendigung und Verlängerung

Beenden

1. Der Verbraucher kann einen unbefristeten Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) und Dienstleistungen erstreckt, jederzeit unter Einhaltung der geltenden Kündigungsregeln mit einer Frist von höchstens einem Monat kündigen.
2. Der Verbraucher kann einen auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit zum Ende der bestimmten Frist unter Einhaltung der geltenden Kündigungsregeln mit einer Frist von höchstens einem Monat kündigen.
3. Der Verbraucher kann in den Vereinbarungen im vorgenannten Absatz:
 - jederzeit kündigen, ohne Einschränkungen, zu einem bestimmten Zeitpunkt oder während eines bestimmten Zeitraums zu kündigen;
 - zumindest auf die gleiche Weise kündigen, wie sie von ihm eingegangen wurden;
 - jederzeit mit der gleichen Kündigungsfrist kündigen, die der Unternehmer für sich selbst erhalten hat.

Verlängerung

4. Ein Vertrag, der auf bestimmte Zeit geschlossen wurde und sich auf eine regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, kann nicht automatisch verlängert oder für eine bestimmte Dauer erneuert werden.
5. Abweichend vom vorstehenden Absatz kann ein auf bestimmte Zeit geschlossener Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Tageszeitungen, Wochenzeitungen und Zeitschriften erstreckt, automatisch um eine bestimmte Dauer von drei Monaten verlängert werden. Wenn der Verbraucher diesen verlängerten Vertrag zum Ende der Verlängerungsfrist mit einer Frist von einem Monat kündigen kann.
6. Ein Vertrag, der auf bestimmte Zeit geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten und Dienstleistungen erstreckt, kann nur dann automatisch auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigt und a Kündigungsfrist von höchstens drei Monaten, wenn sich der Vertrag auf eine regelmäßige, jedoch weniger als einmal monatliche Zustellung von Tageszeitungen, Wochenzeitungen und Zeitschriften erstreckt.
7. Ein auf bestimmte Zeit abgeschlossener Vertrag, der sich auf die regelmäßige Zustellung von Tageszeitungen, Wochenzeitungen und Zeitschriften (Probe- und Schnupper-Abo) erstreckt, verlängert sich nicht automatisch und endet automatisch mit Ablauf der Probe- oder Schnupperzeit.

Dauer

8. Wenn ein Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat, kann der Verbraucher ein Jahr lang jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, Angemessenheit und Fairness sprechen gegen eine Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit.

Artikel-13 Zahlungen

1. Sofern nicht anders vereinbart, sind die fälligen Beträge vom Verbraucher innerhalb von 7 Tagen nach Eintritt der Bedenkzeit gemäß Artikel 6 Absatz 1 zu zahlen. Im Falle einer Vereinbarung zur Erbringung einer Dienstleistung beginnt die Bedenkzeit, nachdem der Verbraucher sie erhalten hat die Vertragsbestätigung.
2. Der Verbraucher ist verpflichtet, den Unternehmer über Unrichtigkeiten in den Zahlungsangaben zu informieren.
3. Bei Zahlungsverzug des Verbrauchers ist der Unternehmer vorbehaltlich gesetzlicher Einschränkungen berechtigt, die dem Verbraucher im Voraus bekannt gegebenen angemessenen Kosten in Rechnung zu stellen.

Artikel 14- Beschwerden

1. Der Unternehmer verfügt über ein ausreichend bekannt gemachtes Beschwerdeverfahren und bearbeitet die Beschwerde nach diesem Beschwerdeverfahren.
2. Beschwerden über die Ausführung des Vertrags müssen dem Unternehmer innerhalb einer angemessenen Frist vollständig und klar beschrieben werden, nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat.
3. Die beim Unternehmer eingereichten Beschwerden werden innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab dem Tag des Eingangs beantwortet. Wenn eine Beschwerde eine voraussichtlich längere Bearbeitungszeit hat, wird der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen eine Bestätigung und einen Hinweis darauf geben, wann der Verbraucher eine ausführlichere Antwort erhalten wird.
4. Kann eine Beschwerde nicht einvernehmlich beigelegt werden, liegt eine Streitigkeit vor, die der Streitbeilegung unterliegt.
5. Eine Streitigkeit hebt die Verpflichtungen des Unternehmers nicht auf, es sei denn, der Unternehmer bestimmt schriftlich etwas anderes.
6. Wenn einer Reklamation durch den Unternehmer stattgegeben wird, wird der Unternehmer die Produkte auf Kosten des Unternehmers reparieren oder ersetzen.

Artikel 15- Streitigkeiten

1. Auf Verträge zwischen Unternehmer und Verbraucher, auf die sich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen beziehen, findet ausschließlich niederländisches Recht Anwendung.
2. Das Wiener Übereinkommen findet keine Anwendung.

Artikel 16 – Zusätzliche und abweichende Bestimmungen

Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen gegenüber den Allgemeinen Geschäftsbedingungen dürfen den Verbraucher nicht benachteiligen und sollten schriftlich so festgehalten werden, dass der Verbraucher diese in zugänglicher Weise auf einem dauerhaften Datenträger speichern kann.